

**II-14924 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 7112 1J

1994-09-22

Anfrage

der Abgeordneten Dr. König, Schwarzenberger, Dr. Puttinger und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Entwicklung der österreichischen Wirtschaft seit 1987

Wesentliche Pfeiler der beiden Regierungsabkommen zwischen der ÖVP und der SPÖ seit dem Jahr 1987, dem Beginn der großen Koalition, waren die wirtschaftspolitischen Ziele. In vielen Punkten konnten die Vorstellungen der Wirtschaftspolitik der ÖVP, wie etwa Steuersenkungen, Privatisierungen, Leistungsorientierung, festgeschrieben werden. Die Verwirklichung der ökosozialen Marktwirtschaft wurde somit ein zentrales Thema der gemeinsamen Regierungspolitik.

Am Ende der zweiten Regierungsperiode der großen Koalition wäre über Umsetzung und Erfolg der von der ÖVP wesentlich gestalteten Wirtschaftspolitik der Bundesregierung eine Bilanz zu ziehen. Das internationale Umfeld, wie etwa der Fall des Eisernen Vorhangs, die Schaffung und Teilnahme am Europäischen Wirtschaftsraum EWR, der künftige EU-Beitritt Österreichs, haben die innerösterreichische Situation wesentlich mitbeeinflußt. In einer Zeit des Wandels muß dem wirtschaftlichen Erfolg somit besondere Bedeutung zugemessen werden.

Entsprechend dem vielfältigen Aufgabenbereich hatte das Wirtschaftsressort entsprechende Möglichkeiten, wichtige Akzente für eine positive Entwicklung der Wirtschaft zu setzen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Wie stellt sich die Arbeitsplatzsituation seit Beginn der großen Koalition im Jahr 1987 dar?
2. Haben die Österreicher in den vergangenen Jahren auch persönlich von der Wirtschaftsentwicklung profitieren können?
3. Wie entwickelten sich die Unternehmensstrukturen und gab es Zuwächse im Bereich der Klein- und Mittelbetriebe?
4. Konnten die österreichischen Unternehmen seit 1987, insbesondere in der Zeit der weltwirtschaftlichen Schwäche, mehr exportieren?
5. Wie sieht das Engagement der österreichischen Unternehmen in Osteuropa, insbesondere seit dem Fall des Eisernen Vorhangs, aus?
6. Wie entwickelte sich die Investitionstätigkeit der österreichischen Unternehmen im Ausland und der ausländischen Unternehmen in Österreich?
7. Wie entwickelten sich im Tourismus die Nächtigungszahlen, die Umsätze und die Deviseneinnahmen?
8. Hat das Wirtschaftsministerium im eigenen Bereich (Planstellen, Überstunden) gespart?